

Pressemitteilung

DBV kündigt Gehaltstarifvertrag Versicherungen deutlich vor Beginn der 2025er Tarifrunde

Düsseldorf, den 26. September 2024



Ute Beese

DBV-Verhandlungsführerin
Private
Versicherungen

Wir sind seit 1894 eine Branchengewerkschaft für die Beschäftigten der Volks- und Raiffeisenbanken, der Privaten und Öffentlichen Banken und der Privaten Versicherungsunternehmen. Unseren rund 20.000 Mitgliedern bieten wir arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Rechtsschutz und schließen Tarifverträge mit den vier zuständigen Arbeitgeberverbänden.

Der Deutsche Bankangestellten-Verband (DBV) hat 6 Monate vor dem Auslaufen des Gehaltstarifvertrages für das Private Versicherungsgewerbe mit dessen Kündigung den Startschuss für die Tarifrunde 2025 gelegt. „Wir wollen bereits heute sehr deutlich machen, dass die nächste Tarifrunde von den Tarifpartnern genutzt werden muss, um die massiven erlittenen Reallohnverluste unserer Kolleginnen und Kollegen mindestens auszugleichen!“, sagt Ute Beese, Verhandlungsführerin der Tarifkommission des DBV. Der aktuelle Gehaltstarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2025.

„Seit dem letzten Tarifabschluss haben sich, je nach Tarifgruppe, für die Kolleginnen und Kollegen Reallohnverluste in Höhe von mehreren Tausend Euro ergeben“, führt Beese aus. Dies sei auch nur sehr unzureichend durch die Zahlung eines Inflationsausgleichsgeldes in Höhe von 2.000 Euro und eine Tarifierhöhung von 3 % zum 1. September 2024 ausgeglichen worden.

Zur Gehaltstarifrunde tritt die DBV-Tarifkommission deutlich personell verstärkt auf. Im Rahmen des Bündnisses zur Stärkung der Beschäftigten-Interessen zwischen dem DBV und der Neue Assekuranz Gewerkschaft (NAG) sind von dort Kolleginnen und Kollegen nun auch dem DBV beigetreten und Mitglieder der Tarifkommission geworden. Zudem sind noch weitere DBV-Kolleginnen und Kollegen hinzugekommen. „Wir sind hervorragend aufgestellt und wollen das nutzen, um ein sehr gutes Tarifergebnis zu erzielen“, sagt Beese. NAG und DBV sind seit Mai 2024 über dieses Bündnis und ihre eigenen Kanäle mit einer Tarifumfrage bei den Beschäftigten gestartet, die sehr gut angenommen wurde. Das Motto der Tarifrunde lautet: „Mehr geht nur gemeinsam!“

Der Branche gehe es weiterhin sehr gut, üppige Gewinne und Dividenden sprechen eine klare Sprache dahingehend, dass es Verteilungsspielraum zugunsten der Beschäftigten gibt. Den ausgesprochen frühen Kündigungszeitpunkt erklärt Ute Beese: „Wir wollen ein sehr frühzeitiges Signal der Mobilisierung in die Belegschaften der Branche senden. Und wir setzen nun darauf, zeitlich kompakt zu einem angemessen dotierten Abschluss zu gelangen.“